

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

## Beitrag von „Nymphicus“ vom 23. Februar 2021 13:59

Da die zweite Welle ja nun vorbei ist und wir den Scheitelpunkt erreicht haben, beginnt statistisch gesehen ein ganz neuer Abschnitt. Das heißt, man kann jetzt bilanzieren und auswerten.

Ziehen wir doch mal eine Bilanz:

Beginn der Welle: Vom 07. auf den 08. Oktober sprang die Inzidenz von 21 auf 23,6 und stieg von da an jeden Tag schneller weiter. Am 27.10 wollte Merkel Schulschließungen und einen Lockdown erreichen, die Ministerpräsidenten folgten nur bis zum Lockdown light. In der Öffentlichkeit wurde Merkel für ihre Prophezeiungen von 20.000 Fällen bis Weihnachten (die weit überboten wurde) belächelt. Es wurde argumentiert, die Öffentlichkeit würde keine weiteren Lockdown mittragen. Die Inzidenz hatte 100 erreicht Wochen später, am 07.11 hatten wir die 150 erreicht. Zu diesem Zeitpunkt war die tägliche Totenzahl bis auf 80 gewachsen.

Es folgten 6 Wochen Lockdownlight, der die Infektionszahlen nicht runter brachte.

Ab dem Dezemberlockdown, dauerte es 3 Monate wieder auf die 60 runter zu kommen.

In der Zeit zwischen 07. Oktober und jetzt starben über 50.000 Menschen. Lauterbach hatte im Vorfeld bei 20.000 Fällen vor 200 Toten täglich gewarnt, was H. Streeck als übertrieben kritisierte. Geworden sind es stattdessen im Schnitt eher 600. Alleine in der Zeit des Lockdownlight über den Daumen gepeilt an die 10.000.

Jede Woche zögern im Oktober kostete also über 3 Wochen Lockdown + über 1 Woche Lockdownlight; summa summarum 4 Wochen und die entsprechenden Opferzahlen. B117 wächst vergleichbar schnell wie damals der Wildtyp, trotz Lockdown. Das Zögern wird also teurer werden. Die Variante mit der wir es jetzt zu tun haben ist wesentlich gefährlicher, sowohl ansteckender als auch krankmachender. Wir befinden uns Anfang Oktober und haben die zweite Chance, denn das exponentielle Wachstums ist auch diesmal absehbar geworden.

Werden wir wieder zögern? Wird auch diesmal keiner sich als verantwortlich sehen? Ich glaube wir kommen da erst wieder raus, wenn auch die Lokalpolitiker nicht mehr denken, sie würden durch Vermeidung des Lockdowns an Zustimmung gewinnen. Das ist keine Panikmache, das ist eine einfache Warnung aufgrund der Bilanz unserer zurückliegenden Erfahrungen.

Mit dem Blick auf die Krankenhauszahlen und aktiven Fälle, wäre man jedenfalls so oder zu spät gekommen [SteffdA](#)

Nachtrag: Habe grade die Meldung von Humblebee gelesen, das gibt Hoffnung, dass man gelernt hat.